

The Future Okavango (TFO)

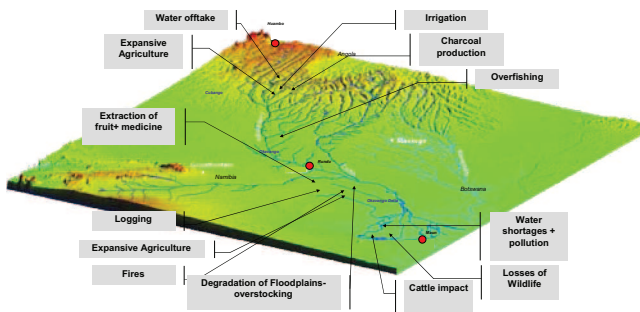
Scientific support for sustainable land and resource management in the Okavango basin

Problemstellung / Projektziel

Das Projekt TFO hat das Ziel, eine nachhaltige Landnutzung im Einzugsgebiet des Okavango in den Ländern Angola, Botswana und Namibia wissenschaftlich zu unterstützen. Die untersuchte Region ist a) von weltweit herausragender Bedeutung, in der b) ein hoher Bedarf an wissenschaftlichen Beiträgen zur Bewältigung aktueller Landnutzungs-Probleme besteht und in der c) mit einem innovativen und transdisziplinären Ansatz die bereits aufgebaute sehr gute Kooperation zwischen Wissenschaft und Entscheidungsträgern zur konkreten Umsetzung von Forschungsergebnissen geführt werden kann. Die Region wird von uns als Model-Region gesehen, in der ein verbessertes Verständnis zwischen Landnutzung, Ökosystemfunktionen und Klimaeinflüssen benötigt wird, um die vorhandenen Ökosystemdienstleistungen und ihre Wechselwirkungen zur Landnutzung auch im sozioökonomischen Kontext evaluieren zu können und diese in ein optimiertes Landnutzungsmanagement integrieren zu können.



Landnutzungsprobleme und ESS im Okavango Basin



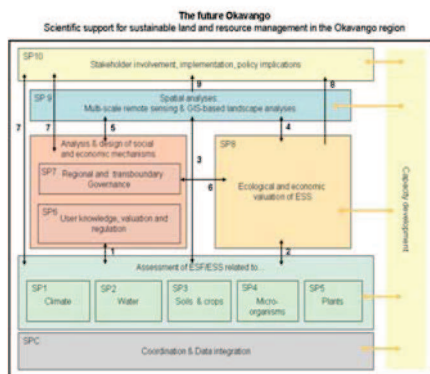
Zielgruppe

Die Zielgruppe des Projektes sind alle Stakeholder im gesamten Okavango Basin, vom Landnutzer bis zu OKACOM der permanenten ‚Okavango Basin Water Commission‘ der drei Anrainerstaaten.

Methodik

Das aus 10 Teilen plus Koordinationsstelle bestehende Projekt wird mit einem inter- und transdisziplinären Ansatz Ökosystemfunktionen und -dienstleistungen der Landnutzungen analysieren und quantifizieren.

Aufbauend auf dem Systemverständnis werden Szenarien und Werkzeuge entwickelt, die das Management der Region auf eine wissenschaftsbasierte Grundlage stellen.



Ergebnisausblick

TFO wird als Teil einer weiteren Architektur von Projekten wissenschaftliche Ergebnisse zur Optimierung von Landnutzung im Okavango Basin bereitstellen. Ein guter Teil der Umsetzung wird für OKACOM in enger Zusammenarbeit mit Implementierungsprojekten (UNDP, EPSMO, SAREP, ERP, NNF, DRFN) erfolgen, die ihrerseits zahlreiche Entscheidungsträger vertreten. TFO wird dabei einen entscheidenden Beitrag zur Ausarbeitung des 'Strategic Action Program (SAP)' sowie eines 'Integrated Management Plan (IPM)' leisten. Mit dieser Einbettung wird das Projekt von GEF unterstützte Aktivitäten zum nachhaltigen Management des Basins unterstützen.

Sprecher: Prof. Dr. Norbert Jürgens, Universität Hamburg